



# Fair zu Schiedsrichtern: HVB-Imagekampagne geht im neuen Jahr weiter

Die Situation kennt jeder Handballer, sie wiederholt sich in den Sporthallen an jedem Wochenende, in jeder Spielklasse, von der Bundesliga bis zur Kreisklasse: Das Spiel läuft, es kommt

zum Körperkontakt, der Schiedsrichter pfeift. Spätestens jetzt fühlt sich eine der beiden am Spiel beteiligten Parteien benachteiligt. Dies wird dem Referee – je nach Spielstand und –verlauf sowie der allgemeinen Gemütsverfassung – in aller Deutlichkeit mitgeteilt.

Schuld am Pfiff ist nicht das regelwidrige Verhalten eines Akteurs, sondern der Referee, der die Situation natürlich völlig

falsch beurteilt hat. Manchmal steigert sich die Kritik dann zu einer allgemeinen Schmähung der Leistung des/der Unparteiischen – schlechte Wurfleistungen, schwache Deckungsarbeit, all das zählt dann vorerst nicht mehr. Vor allem die „Men in Black“ sind schuld an der Niederlage.

Unter diesen Voraussetzungen fällt es natürlich schwer, auch und gerade Nachwuchskräfte für die Schiedsrichterei zu begeistern. Und das führt dann

zu der anderen, gleichfalls sehr bekannten Szenerie: Zwei Mannschaften haben sich zur Anwurfzeit um den Mittelkreis geschart, doch kein Referee weit und breit. Die Klage über feh-

lende Schiedsrichter in Berliner Hallen ist nicht neu, in jüngster Zeit hat sie aber wieder zugenommen.

Grund genug für den Handball-Verband Berlin (HVB), eine Werbeaktion um den Schiedsrichternachwuchs zu starten. Die Kampagne „sei pfiffig – sei Schiedsrichter – sei fair“ wurde Ende des vergangenen Jahres ins Leben gerufen (wir berichteten) und besteht aus drei

Komponenten: einem illustrierten Schiedsrichter-A5-Flyer zum Gewinnen neuer Schiedsrichter. Dieser umfasst Themen wie „Gesucht: Pfiffige Schiedsrichter“, „Ohne Schiedsrichter spielt sich nichts ab“. Und er beantwortet die Fragen „Wie werde ich Schiedsrichter?“, „Ausrüstung, Versicherung und Finanzierung“, „Aufstieg und Entwicklung“ und wo bekomme ich weitere Informationen. Ferner gibt es Tipps und Hinweise zum „So geht's:

Richtiges FAIRhalten“ von Spielern, Trainern, Eltern und Schiedsrichtern.

Als zweite Komponente gibt es ein Fair-Play-Plakat im Format A3 sowie ein Aufruf zum Fair Play, der in den Vereinsheimen und Sporthallen ausgehängen werden soll. Er spiegelt die Tipps und Hinweise zum „So geht's: Richtiges FAIRhalten“ von Spielern, Trainer, Eltern und Schiedsrichtern wider.

Drittes Medium ist ein 2 mal 1 Meter großes Fair-Play-Spannband, das die Vereine in ihren Sporthallen an Wochenende gut sichtbar anbringen können. Sein Motto lautet „Angriff vergeißt! 7-Meter verballert! Aber über Schieris meckern?“. Es soll – wie das A3-Plakat – dem Schutz der Schiedsrichter und dem Fair Play ihnen gegenüber dienen.

Alle Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass mehr Punkt- und Pokalspiele von neutralen Schiedsrichtern geleitet und gleichzeitig die Ordnungsgelder aufgrund fehlender Referees deutlich reduziert werden. Die Medien werden nicht nur in gedruckter Form, sondern auch als Datei zur Verfügung gestellt. Damit können die Inhalte auch in den Mitglieder- und Programmheften veröffentlicht werden. Die Druckvorlagen stehen auf CD (gegen Vorbestellung) kostenlos zur Abholung in der HVB-Geschäftsstelle bereit. *hib*



Mit Flyern und Plakaten wirbt der HVB für Fairplay und mehr Schiedsrichter.

Fortsetzung von Seite 14

## WM im Fernsehen ...

Schwächen, dennoch heißt die Werbung bislang: „Besser als befürchtet.“ Dies gilt insbesondere auch für die Werbung beim Privatsender. 30 Minuten am Stück ohne Werbung, nur kurze Einspieler – zum Teil über Split Screen – bei Auszeiten. Hier gelingt die Konzentration aufs Wesentliche – das Handballspiel.

Platzierungsspiele: Am 29. Januar ab 13.30 Uhr, Halbfinale am 30. Januar um 17.30 Uhr und 20.30 Uhr, kleines Finale und Endspiel am 1. Februar um 15.30 und 17 Uhr.

Felix Buß/red./hib,  
[www.handballimfernsehen.de](http://www.handballimfernsehen.de)

## Anfänger-Lehrgang: Der zweite Durchgang folgt im März

Liebe Handballfreunde, Der SC Eintracht hat sich bereit erklärt, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung eines Schiedsrichterlehrgangs zu schaffen. Der Verein wünscht sich eine rege Teilnahme und breiten Zulauf von Jugendlichen aus den Sportvereinen in der Region. Veranstaltungsort ist die Sporthalle der 1. Kooperationsschule in Berlin-Hellersdorf, Schönwalder Straße 9. Termine: 3. März, 5. März, 10. März, 12. März, 17. März und 19. März, jeweils von 18 bis 20 Uhr.

Die Anmeldungen sollten aus organisatorischen Gründen beim SC Eintracht

erfolgen. Weitere Informationen hält dort Klaus Vendt unter der Rufnummer 56 25 821 bereit.

Ich hoffe auf ein gutes Gelingen und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Heinrich Fleck,  
HVB-Schiedsrichterlehrwart



KONTAKT  
Heinrich Fleck –  
Schiedsrichter-Lehrwart

Telefon: (030) 402 79 71  
Mobil: 0177-381 08 01  
E-Mail: [heinrich.fleck@web.de](mailto:heinrich.fleck@web.de)